



09.10.2014 - 11:57 Uhr

VIER PFOTEN schlägt Alarm: Fuchswelpe Kimi bleiben nur noch wenige Wochen zu leben / Aktion gegen Pelzindustrie in Zürich: Projektion von "Kimi" auf ein Zürcher Warenhaus (BILD)



Zürich (ots) -

Mitten in Zürich präsentierte VIER PFOTEN mit der Unterstützung von Animal Trust heute morgen eindrucksvoll das Herzstück der aktuellen Anti-Pelz-Kampagne: Der Fuchswelpe Kimi wurde noch vor Sonnenaufgang überdimensional gross auf ein Warenhaus in Zürich projiziert. Gleichzeitig beginnt die Tierschutzorganisation mit ihrem Countdown: Denn Kimi, der in einer finnischen Pelzfarm lebt, bleiben nur noch 21 Tage bis zu seiner Tötung.

Das Besondere an der Initiative von VIER PFOTEN: Kimi ist real. Der junge Fuchs wurde erstmals diesen Sommer in einer Pelzfarm in Finnland entdeckt, seither wird sein Schicksal, das er mit Millionen anderen Füchsen teilt, von VIER PFOTEN dokumentiert. Anfang November beginnt die Zeit der Schlachtung der Pelztiere in Finnland.

"Kimi berührt uns alle. Das Bewusstsein, welches Leid die Modeindustrie und unkritisches Konsumverhalten diesen Tieren zufügt, soll uns aus dem Dornröschenschlaf holen. Pelztierzucht hat im 21. Jahrhundert keinen Platz" sagt Julie Stillhart, Länderchefin von VIER PFOTEN Schweiz.

"Wenn ich gross bin, werde ich ein Pelzkragen!"

Kimis Fell wird von der Modeindustrie weiterverarbeitet werden. VIER PFOTEN ruft mit seiner neuen Kampagne zum Protest auf, wobei Kimi stellvertretend für die weltweit 100 Millionen Tiere steht, die für die Pelzmode jährlich getötet werden. Der Protest richtet sich insbesondere an das britische Modelabel Burberry, das Pelze aus finnischen Farmen bezieht und somit für die Tötung von Kimi verantwortlich sein wird. "Es liegt somit auch in der Hand von Burberry, Kimi und seine Artgenossen am Leben zu lassen. Der Ausstieg aus dem Pelzgeschäft wäre für das Unternehmen machbar und würde das Leid von Millionen von Tieren beenden", so Julie Stillhart.

Parallel zur Aktion in Zürich organisierte VIER PFOTEN gleichzeitig in Hamburg Projektionen, in denen Passanten auf Kimis Schicksal aufmerksam gemacht wurden. In beiden Städten wurden an die Passanten die Postkarten "Wenn ich gross bin, werde ich ein Pelzkragen" verteilt, die VIER PFOTEN Aktivisten in Zürich trugen Kimi-Shirts. Besonders im Fokus der VIER PFOTEN Kampagne steht das britische Modelabel Burberry, das den Grossteil seiner Felle aus Finnland bezieht. Das Unternehmen bewirbt seine Pelzprodukte als ethisch korrekt und aus einer Herkunft mit hohen Tierschutzstandards. Aktuelles Bildmaterial von VIER PFOTEN zeigt dagegen Rot- und Polarfüchse in den für die Pelzindustrie weltweit üblichen winzigen Drahtgitterkäfigen. Zahlreiche Tiere haben körperliche Schäden oder zeigen Verhaltensstörungen, unter den Käfigen der äusserst geruchsempfindlichen Tiere türmen sich Exkrememente. Sie können sich weder ausreichend bewegen noch graben. Viele Tiere zeigen

Verhaltensstörungen bis hin zum Kannibalismus.

Mit Kimi als Zugpferd der Kampagne will VIER PFOTEN Burberry nun "an den Kragen". Der im April 2014 geborene Fuchs gibt auf seiner eigenen Facebook-Seite Einblicke in seinen Alltag. Mit einer naiven, kindlichen Erzählweise beschreibt er sein Leben und das seiner Artgenossen. Kampagnenleiter Thomas Pietsch, Wildtierexperte bei VIER PFOTEN: "Kimi ist das Herzstück unserer Kampagne. Er steht stellvertretend für die weltweit 100 Millionen Tiere, die für die Pelzmode jährlich getötet werden. Der kleine Fuchs gibt dem Lebewesen hinter dem Pelzkragen ein Gesicht."

Unter Facebook.com/BeFurFree und instagram.com/savekimi führt Kimi ein Tagebuch und erzählt aus seinem kurzen Leben. Kimi zeigt Bilder und Videos aus seinem Alltag auf der Pelztierfarm, er erzählt von seinen Erlebnissen und denen seiner Käfignachbarn, räumt mit falschen Informationen über "faire Pelztierhaltung" auf und konfrontiert die Menschen mit der ungeliebten "Warum?" Frage.

#SaveKimi

Tagebuch

VIER PFOTEN ist eine international tätige Tierschutzorganisation mit Hauptsitz in Wien. Die 1988 von Heli Dugler gegründete Organisation setzt sich mit nachhaltigen Kampagnen und Projekten für den Tierschutz ein. Grundlagen dafür sind wissenschaftliche Expertise, fundierte Recherchen sowie intensives nationales und internationales Lobbying. Der Fokus liegt auf Tieren, die unter direktem menschlichen Einfluss stehen: Streunerhunde- und -katzen, Labor-, Nutz-, Wild- und Heimtiere sowie Bären, Grosskatzen und Orang-Utans aus nicht artgemässer Haltung. Mit Niederlassungen in Österreich, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Grossbritannien, den Niederlanden, Rumänien, Schweiz, Südafrika, Ungarn und den USA sorgt VIER PFOTEN für rasche und direkte Hilfe für Tiere in Not. www.vier-pfoten.ch

Presserückfragen:

Chantal Häberling
Head of Communications
VIER PFOTEN Schweiz
Stiftung für Tierschutz
Enzianweg 4
8048 Zürich
Mobile +41 76 402 59 50
chantal.haerberling@vier-pfoten.org
www.vier-pfoten.ch

Medieninhalte



Julie Stillhart gibt Interviews vor der Projektion in Zürich. Weiterer Text über OTS und www.presseportal.ch/pm/100004691 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "OTS.Bild/VIER PFOTEN | Samantha Sbobchi"



Projektionsbild. Weiterer Text über OTS und www.presseportal.ch/pm/100004691 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "OTS.Bild/VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100762691> abgerufen werden.